

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht = Association Suisse pour le Suffrage féminin

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **24 (1919-1920)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferner: Rucksack, Stock, Schirm, Täschchen, Schlittschuhe, Badhosen, Hund usw.

Das kleine Mädchen ist ganz allein fortgewandert. So weit fort geht ihr nicht allein. Wohin bist du einmal mit Vater oder Mutter gegangen? gereist? spaziert? (Besonders Übung der Ortsbestimmung mit „nach“ statt „auf“ wie im Dialekt: nach Basel, nach Bern usw.;

oder: Ich bin noch nie nach X. gereist.

Wenn ich gross bin, möchte ich nach reisen.

4. Sprachübung im Anschluss an den Heimatunterricht.

Mannigfaltige Übungsgelegenheit. Nach und nach gesteigerte Schwierigkeit, z. B. auch Aussprache in mehreren Sätzen bis zu der höchsten Leistung, die man wohl im ersten Schuljahr verlangen kann: freies schriftdeutsches Erzählen kleiner Erlebnisse, z. B. etwas gefunden; etwas verloren; etwas zerrissen oder zerbrochen; von einem kleinen Kindlein; von einem armen Tierlein; Mäusegeschichten; ein böser Hund; meine Kaninchen; etwas angestellt; gestern.

Es wäre dies der mündliche freie Aufsatz, eine Übung, die besonders im zweiten Schuljahr noch häufig gepflegt werden sollte als Vorbereitung zum schriftlichen Gedankenausdruck.

Frau Kr.-K.

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht.

Association Suisse pour le Suffrage féminin.

Samstag, den 5. Juni 1920:

XI. Generalversammlung

in Genf (Maison Communale de Plainpalais, 52, rue de Carouge).

3 Uhr: Oeffentliche Delegiertenversammlung.

Traktanden:

1. Aufruf der Delegierten.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Rechnungsablage.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1920/1921.
5. Wahlen: a) des Vorstandes; b) der Präsidentin.
6. Wählerliga für das Frauenstimmrecht (Motion Genf).
7. Nationalität der verheirateten Frau (Antrag des Vorstandes).
8. Farben des Verbandes (Bericht der Kommission).
9. Frauenstimmrechts-Ferienkurs 1920.
10. Mitteilungen und Anregungen.

8¹/₂ Uhr: Oeffentliche Versammlung.

Traktandum:

Das Frauenstimmrecht in der Schweiz 1919 und 1920.

Das Frauenstimmrecht vor den Grossen Räten und vor den Stimmberechtigten in Basel, Genf, Neuenburg, St. Gallen, Zürich und vor den eidgenössischen Räten. (Berichte von sechs Referentinnen.)

NB. Die Delegierten sind dringend gebeten, sich um 2³/₄ Uhr im Sitzungslokal einzufinden, um ihre Delegiertenkarte gegen die Stimmkarte umzutauschen.

Empfohlene Gasthäuser: *Hôtel-Pension des Familles* (beim Bahnhof): Zimmer und Frühstück von Fr. 6. 25 bis Fr. 7. 75; Pensionspreis Fr. 12. *Hôtel International* (beim Bahnhof): Zimmer und Frühstück von Fr. 7 bis Fr. 8, Pensionspreis Fr. 17. *Hôtel de la Balance et Touring*, place Longemalle: Zimmer und Frühstück von Fr. 6 bis Fr. 8; Pensionspreis Fr. 15. *Pension City* (beim Sitzungslokal): Pensionspreis Fr. 10. *Pension Famille M^{me} Wenger*, place Claparède: Pensionspreis Fr. 9 bis Fr. 12. *Pension British* (beim Sitzungslokal): Pensionspreis Fr. 12. 50.

Da die Zahl der verfügbaren Zimmer in diesen Gasthäusern nicht gross ist und der Zudrang der Gäste in Genf zur Zeit des internationalen Kongresses beträchtlich sein wird, werden die Delegierten und Mitglieder der schweizerischen Sektionen dringend gebeten, *so rasch wie möglich* ihre Zimmer zu belegen, indem sie sich *direkt* an die oben genannten Gasthäuser und Pensionen wenden. Der Pensionspreis kommt nur für diejenigen in Betracht, die dem Kongress beiwohnen (6.—12. Juni). Die Delegierten und Mitglieder der Sektionen, die gratis oder gegen Entgelt bei Privaten wohnen möchten, werden ebenfalls ersucht, *sobald wie möglich* Frau Binet-Revilliod, 8, chemin du Square de Contamines, Genf, davon in Kenntnis zu setzen und genau anzugeben, ob sie nur für die Nacht vom 5. auf den 6. Juni oder für die Dauer der Kongresswoche Unterkunft wünschen, und welchen Pensionspreis sie zu zahlen gewillt sind, falls sie kein Freilogis wünschen.

Nachessen: Die Teilnehmerinnen an unserer Tagung können zwischen den beiden Versammlungen gruppenweise in der Nähe des Lokals zu Nacht essen. Die Delegierten und Mitglieder der Sektionen, die sich lieber an diesen Nachessen beteiligen, als dass sie in ihr Quartier zurückkehren, mögen dies vor dem 1. Juni an Frau Kather, 4, rue du Vieux-College, Genf, berichten. Preis des Nachessens ungefähr Fr. 2. 50.

Tram: Nach dem Maison Communale Tram Nr. 12 (Haltestelle am Eingang) und Tram Nr. 1 (Haltestelle Rond-Point de Plainpalais, 5 Minuten vom Eingang); Nr. 1 fährt vom Bahnhof an.

Internationaler Kongress für Frauenstimmrecht: Wer Auskunft über den Kongress in bezug auf schweizerische Angelegenheiten wünscht, wende sich an Fr. Emilie Gourd, Präsidentin des Organisationskomitees.

Danksagung.

Statt besonderer Zuschrift an die einzelnen sei hier allen freundlichen Geberinnen, die zugunsten der Hilfsaktion für Wiener Lehrerinnen Freiplätze angemeldet oder Geld gespendet haben, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Für den Schweiz. Lehrerinnenverein: **Der Zentralvorstand.**

Ärztlich bestempfohlene, gute kleine Privat-Pension für Erholungsbedürftige. Sonnig gelegen. Prachtvolle Aussicht auf die Hochalpen. Bad. W.C. Tel. Gute bürgerliche Küche.

Sich wenden an **Privat-Pension „Freiegg“**
190 **Beatenberg.** (1250 m.)

Sennrüti

Degersheim

Toggenburg

900 Meter über Meer.

Besteingerichtete Sonnen-, Wasser- und Diätkuranstalt. Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe usw. — **Das ganze Jahr offen.**
Illustrierte Prospekte. ¹⁹²

Besitzer:
F. Danzeisen-Grauer.

Arzt:
Dr. med. von Segesser.

Leichter und lohnender ¹⁹⁵

Nebenverdienst

könnte sich diejenige Lehrerin oder Lehrersfamilie sichern, die einer altbekannten Firma **Brautadressen** übermitteln würde.

Näheres zu erfahren unter A 3425 Y an Publicitas A. G., Bern.

Pension Les Pleïades

Les Chevalleyres, Blonay s. Vevey
Alt. 750 m. Téléphone 15.15

Séjour de repos. Situation climatique très recommandée. Table copieusement servie.

Prix de 7 à 8 fr.
Références: Fräulein Kummer, institutrice, Olten. ¹⁹³